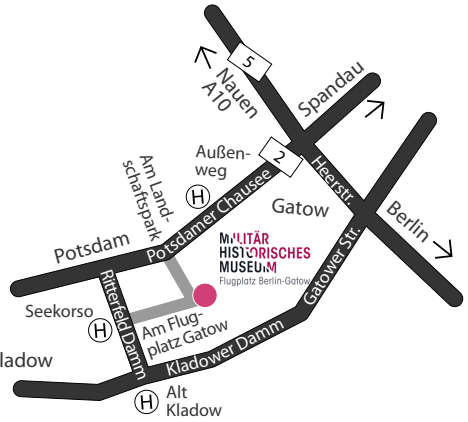
Veranstaltungsprogramm & Anfahrt

- Blick in den geöffneten Rosinenbomber C-47 „Dakota“
- Zeitzeugenberichte der Luftbrücke
- Ausstellung von Fahr- und Flugzeugen
- Luftbrückenkino
- Mal- und Bastelstationen (Fallschirme)
- Ausstellungen in Hangar 3 und Tower geöffnet
- Musik aus der Zeit der Luftbrücke



Anfahrt:
- Pkw: Am Flugplatz Gatow 33, 14089 Berlin
  kostenlose Parkplätze vorhanden

- Bus 135, Haltestelle Seekorso

- Shuttlebus des Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V.
(Infos unter www.heerstrasse.net)

MILITÄR
HISTORISCHES
MUSEUM
Flugplatz Berlin-Gatow

3. LANGE NACHT
DER FAMILIE

Die Lange Nacht der Familie

rund um das Thema „Luftbrücke“

Eintritt frei

4. Mai 2013 18.00 - 22.00 Uhr

Im Rahmen der 3. Langen Nacht der Familie präsentiert das Militärhistorische Museum Flugplatz Berlin-Gatow: Wissenswertes für die ganze Familie zum Thema „Luftbrücke und Rosinenbomber“.

Am Flugplatz Gatow 33 14089 Berlin
info@mhm-gatow.de www.mhm-gatow.de www.facebook.com/mhmgatow

LUFTFAHRTMUSEUM BERLIN-GATOW
UHG
ALLIIERTE IN BERLIN E.V.
Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

Die Berliner Luftbrücke und die Rosinenbomber

1939 hatte Deutschland den zweiten Weltkrieg angefangen und wollte andere Länder erobern. Den Krieg hat Deutschland 1945 verloren und wurde besetzt.
Die Sieger (USA, Frankreich, Großbritanien, Sowjetunion) teilten Deutschland in Besatzungszonen auf.
Die Hauptstadt Berlin wurde auch aufgeteilt.

Berlin lag in dem Gebiet, über das die Sowjetunion bestimmte. West-Berlin gehörte aber den anderen Siegern. West-Berlin lag also wie eine Insel in diesem Gebiet.

Doch dann zerstritten sich die Sieger.
1948 erlaubte die Sowjetunion niemanden mehr, nach West-Berlin zu fahren, indem Sie die Straßen und Wasserwege blockierte.

So konnte keine Kohle, Heizöl, Essen und Kleidung nach West-Berlin gebracht werden. Es war ähnlich wie die Belagerung einer Burg. Da in Berlin viele Menschen lebten und es wenig Land gab, konnte man sich nicht selbst mit diesen Dingen versorgen.

Diese Blockade begann im Juni 1948 und dauerte bis Mai 1949, also auch über einen strengen Winter. Es war kalt und die Leute hatten Hunger.

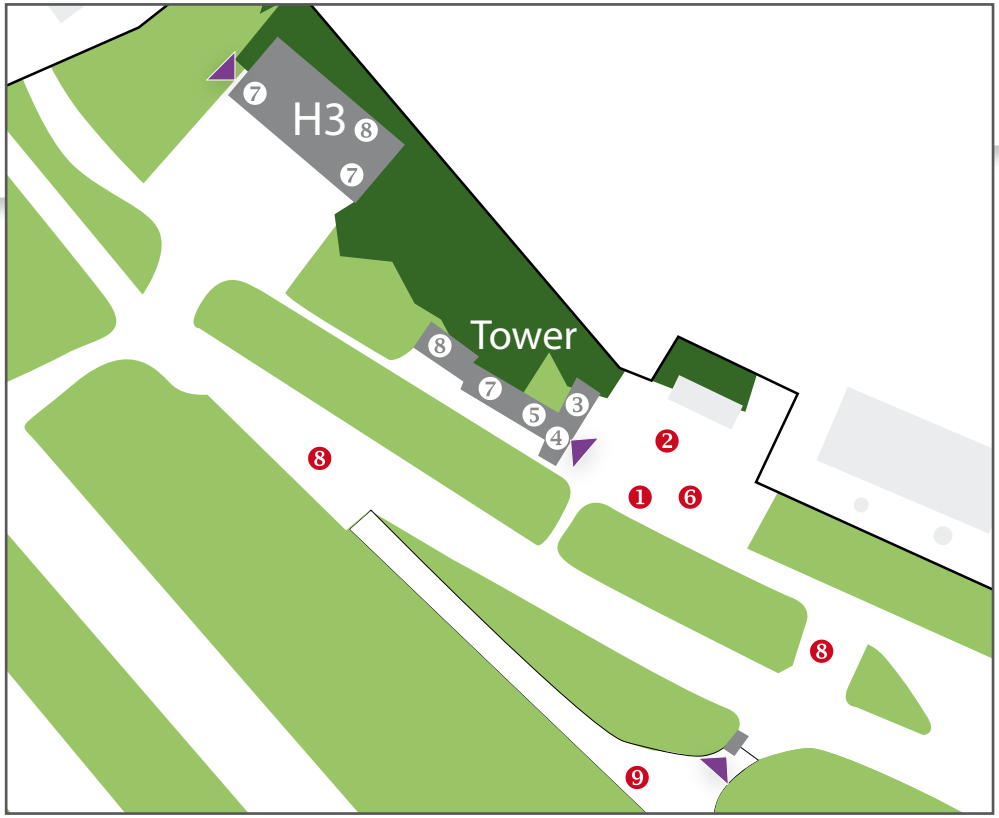
Zum Glück haben die anderen Staaten geholfen und über Flugzeuge so viel Nahrung, Kleidung und Essen gebracht, wie es nur ging. Trotzdem wurde alles knapp und Süßigkeiten für die Kinder gab es nicht.

Viele dieser Flugzeuge landeten und starteten hier auf dem Flugplatz in Gatow.

Die Rosinenbomber:
Ein Pilot, der eines dieser Flugzeuge flog, die West-Berlin versorgten, warf eines Tages kurz vor der Landung in Berlin Schokolade ab, damit die Kinder eine kleine Freude haben sollten. Möglicherweise war auch ein Päckchen mit Rosinen dabei - das war die Geburtsstunde der Rosinenbomber.

Viele Piloten folgten dem Beispiel und warfen Süßigkeiten über der Stadt ab, die Kinder erwarteten die Rosinenbomber schon immer mit Spannung, denn es war natürlich nicht so leicht, die Päckchen zu ergattern.

Das ist die Geschichte der Rosinenbomber.



❶ Hier spielt die Musik und es werden Menschen befragt, die die Luftbrücke miterlebt haben

❷ Hier kannst du die Fahrzeuge und ein Flugzeug aus der Zeit der Luftbrücke anschauen

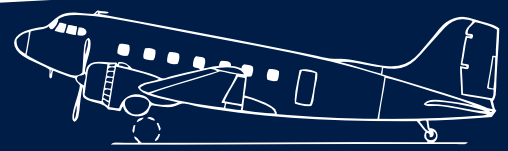
❸ Hier gibt es noch mehr Bilder und spannende Sachen zur Luftbrücke zu entdecken

❹ Hier werden Filme zur Luftbrücke gezeigt (Luftbrückenkino), erstes Obergeschoß

❺ Hier sind die Mal- und Bastelstationen erstes Obergeschoß

❻ Hier gibt es was zu Essen und zu Trinken, als Stärkung zwischendurch

❼ Hier sind die Toiletten

❽ Hier gibt es weitere interessante Flugzeuge und Ausstellungen zu entdecken

❾ Hier ist der Parkplatz für die Autos